

Anmeldung zum  
Symposium zum 10-jährigen Bestehen des  
Ethikverein e.V.

## Was können wir aus Fehlern und Grenzverletzungen in der Psychotherapie lernen?

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

E-Mail: [info@ethikverein.de](mailto:info@ethikverein.de)

Fax: +49 (208) 4689659

Nur gültig mit Überweisung des  
Tagungsbeitrags bis zum 01.10.2014  
Bankverbindung umseitig

- Symposium  Abendveranstaltung  
 Frau  Herr

Titel, Name

Vorname

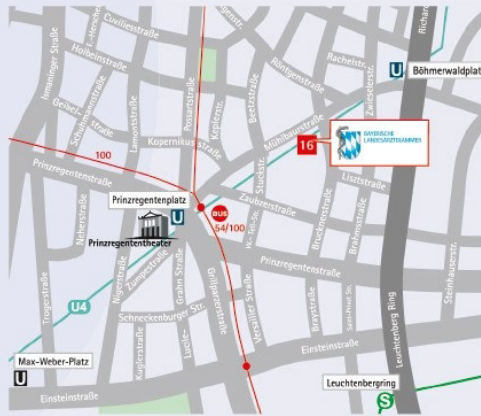
Straße

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

E-Mail

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte  
beantragt.



### Anfahrt

**Veranstaltungsort**  
Ärztelhaus Bayern (Bayerische Landesärztekammer)  
Mühlbauerstraße 16  
81677 München

Parkplätze stehen nur in begrenzter Anzahl  
vor dem Haus zur Verfügung.  
Zu den U-Bahn-Stationen U 4  
Prinzregentenplatz oder Böhmerwaldplatz  
3 min.

**Veranstalter**  
Ethikverein e.V.  
Forstenrieder Allee 115  
81476 München  
E-Mail: [info@ethikverein.de](mailto:info@ethikverein.de)  
Web: [www.ethikverein.de](http://www.ethikverein.de)

# Was können wir aus Fehlern und Grenzverletzungen in der Psychotherapie lernen?

- Folgetherapie
- Umgang mit  
Grenzverletzungen und  
Machtmissbrauch in  
Institutionen
- Aus- und Weiterbildung

**Symposium zum 10-jährigen Bestehen  
des Ethikverein e.V.**

08. November 2014



### Veranstaltung

Die Beratungsdaten des Ethikvereins aus den  
zurückliegenden 10 Jahren weisen auf einige  
Problemfelder hin, die wir in den Vorträgen näher  
beleuchten und mit den Teilnehmern eingehend  
diskutieren möchten:  
Schwierigkeiten von Folgetherapien, Risikofaktoren im  
therapeutischen Prozess, Verantwortung der Institute,  
Prävention in der Ausbildung, Konzepte der Abstinenz,  
aktuelle juristische Fragen zu § 174c StGB.  
Für die Diskussion zu Lösungsansätzen haben wir Zeit mit  
allen Referenten vorgesehen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich als Kollegen, Juristen,  
Ausbildungsleiter, Supervisoren, Vertreter von  
Berufs- und Fachverbänden, Kammern oder  
anderen Beratungsinitiativen von unserer Einladung  
angesprochen fühlen!

Der Ethikverein e.V.  
Dr. med. Veronika Hillebrand  
Dr. med. Andrea Schleu  
Sonja Maria Waldherr

Gebühren:  
75 €; 60 € Mitglieder  
15 € Studenten, Ausbildungsteilnehmer  
20 € Abendveranstaltung

Als persönliches oder institutionelles Mitglied des  
Ethikvereins setzen Sie sich für die Etablierung und  
Einhaltung von Ethikstandards in der Psychotherapie ein.

Ihre Hilfe unterstützt unsere bundesweite Beratung für  
Betroffene.

**Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft oder Spende.**

Bankverbindung:  
Apotheker- und Ärztekbank  
BIC: DAAEEDXXX  
IBAN: DE19 3006 0601 0007 9970 78

### Programm

10:00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Elke Fietzek  
**Konfusion des Selbst**

Giulietta Tibone  
**Folgetherapien nach missbräuchlichen  
Psychotherapie-Erfahrungen:  
Spezielle Aspekte und Herausforderungen**

- Kaffeepause -

Anton Leitner  
**Psychotherapie:  
Risiken, Nebenwirkungen und Schäden**

Monika Bormann  
**Abstinenz – wie nützlich oder gar notwendig ist dieses  
psychoanalytische Konstrukt in der Verhaltenstherapie**

- Mittagspause -

Ursula Gast  
**Dissoziation als Risikofaktor für Grenzverletzungen  
in der Psychotherapie**

Heribert Blaß  
**Verantwortung in der psychoanalytischen Institution  
und die Verantwortung der Institution**

- Kaffeepause -

Thomas Gutmann  
**Aktuelle Fragen zum § 174c StGB**

Jürgen Thorwart  
**Grenzverletzungen in psychotherapeutischen  
Institutionen: Die Bedeutung der Institutskultur und der  
Ausbildung in präventiver Hinsicht**

**Offenes Diskussionsforum mit allen Referenten**

18:00 Uhr Ende des Symposiums

**Abendveranstaltung**  
Geselliger Ausklang

### Referenten

**Dr. med. Heinz Heribert Blaß**  
Niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie, Arzt für Psychiatrie, Psychoanalytiker und  
Lehranalytiker der DPV, IPA, DGPT, 2010-2014 Leiter des zentralen  
Ausbildungsausschusses der Deutschen Psychoanalytischen  
Vereinigung (DPV), Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der  
DPV.

**Monika Bormann**  
Psych. Psychotherapeutin (VT und Traumatherapie), Leiterin  
des Fachbereichs Jugendhilfe im Caritasverband für Bochum  
und Wattenscheid, Mitbegründerin der DGVT-AG Frauen in der  
psychosozialen Versorgung und des Verbandstreffen gegen sexuelle  
Übergriffe in Therapie und Beratung.

**Dr. phil. Dipl. Psych. Elke Fietzek**  
Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, niedergelassen in eigener  
Praxis, Supervisorin und Lehranalytikerin (MAP, DGPT, BLÄK, ÄÄ),  
Leitung des Curriculums Traumatherapie in der Tiefenpsychologie an  
der Ärztlichen Akademie (ÄA) für Psychotherapie von Kindern und  
Jugendlichen e.V.

**PD Dr. med. Ursula Gast**  
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,  
Psychoanalytikerin in eigener Praxis tätig, Mitglied der Expertengruppe  
zur Erarbeitung von wissenschaftlich begründeten Leitlinien zur  
Behandlung Posttraumatischer Belastungsstörungen. Sie forscht,  
publiziert und referiert zu den Themen Dissoziation (Identitäts-)  
Störungen sowie zu Trauma und Trauer.

**Prof. Dr. Thomas Gutmann M.A.**  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und  
Medizinrecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster,  
Sprecher der Forschergruppe 1209 „Theoretische Grundfragen  
der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik / Centre  
for Advanced Study in Bioethics“, Leiter des Master- Studiengangs  
„Medizinrecht“.

**Univ.-Prof. Dr. Anton Leitner, M.Sc.**  
Arzt, Psychotherapeut, Supervisor, Ballintgruppenleiter, Lehrtherapeut  
für integrative Therapie, Leiter des Departments für Psychotherapie  
und Biopsychosoziale Gesundheit an der Donau-Universität Krems,  
Mitglied des Obersten Sanitätsrates im Bundesministerium für  
Gesundheit der Republik Österreich und im Psychotherapiebeirat,  
Past-Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik und  
Psychotherapeutische Medizin (ÖGPPM).

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Jürgen Thorwart**  
Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Tätigkeit  
in der Berufspolitik (DGPT, PTK Bayern) und in der Ausbildung  
von Psychoanalytikern und mit Fragen der Disziplin und  
Schweigepflicht, der Ethik in der Psychotherapie und der Analytischen  
Sichosenspsychotherapie.

**Dr. jur. Dipl.-Psych. Giulietta Tibone**  
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT),  
Supervisorin (PTK Bayern), 2001 bis 2012 Vertrauensperson für  
ethische Fragen (Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie  
München, DGPT), vertritt die DGPT beim Verbandstreffen gegen  
Grenzverletzungen und sexuellen Missbrauch in Psychotherapie und  
psychosozialer Beratung, Dozentin und Leiterin des Ethik- Arbeitskreises  
der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München.